



Pionier:innen gesucht für freiwilliges Engagement im infoBUS für Angehörige von Inhaftierten

Allermeist geschieht es plötzlich, von einer Sekunde auf die andere: festgenommen. Der Partner weg, der Sohn weg, die Mutter oder der Vater weg. Wer verdient nun den wegfallenden Lebensunterhalt? Was sage ich den Kindern? Wie bleiben wir in Kontakt?

Es gehört zu den grössten Tabus in der Schweiz: Die Inhaftierung eines Familienmitglieds. Die Angehörigen werden ohne eigenes Verschulden mitbestraft und müssen die Konsequenzen der Inhaftierung tragen. Es sind so viele Fragen, die über Betroffene hereinbrechen, aber sie trauen sich aus Angst vor Stigmatisierung oft nicht, sich jemandem anzuvertrauen und bleiben mit ihren Sorgen und Nöten alleine zurück. Wegen der laufenden Strafuntersuchung und des Amtsgeheimnisses erhalten sie oft keine Informationen zum Tatvorwurf. Das erschwert es ihnen zusätzlich, die Lage zu verstehen.

Wir, die beiden Fachstellen team72 und ExtraMural, beraten und begleiten Angehörige von Inhaftierten. Als Ergänzung des bestehenden Beratungsangebots betreiben wir das dreijährige Pilotprojekt infoBUS, eine mobile aufsuchende Anlaufstelle für Angehörige von Inhaftierten. Mit dem infoBUS sind wir dort, wo sich Angehörige vor und nach den Besuchen aufhalten – vor dem Gefängnis. Wir fangen sie emotional auf, stehen ihnen bei, hören zu und informieren sie über die Abläufe des Justizsystems.

Für dieses Pilotprojekt suchen wir kommunikative und empathische Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wenn Sie sich für die Themen des Justizvollzugs interessieren, vielleicht schon Erfahrung damit haben und gleichzeitig einen gesunden Umgang mit Nähe und Distanz pflegen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen ein in der Deutschschweiz einmaliges Feld der Freiwilligenarbeit. Sie haben die Chance, als Pionier:in in einer Gruppe von engagierten Freiwilligen und einem Team von drei Projektmitarbeiterinnen das Pilotprojekt partizipativ mitzugestalten. Für Ihre Einsätze im infoBUS werden sie sorgfältig vorbereitet, geschult und begleitet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei der Co-Projektleiterin Ivana Mehr: mehr@extramural.ch, 079 514 01 23, www.extramural.ch. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!